



AGGSH-Forum

15. November 2025

Forum November 2025



Beginn mit Klönschnack ab 9:00 Uhr; Tagesordnung ab ca. 9.30 Uhr,
Ende ca. 12.30 Uhr

1. Begrüßung
2. Unser Mitglied **Hans-Werner Hamann** informiert zum Thema
"Auswanderung aus Schleswig-Holstein nach Brasilien,,
3. **75. Deutscher Genealogentag** vom 26.-28. September 2025 in Frankfurt
– ein Rückblick von **Holger Hauschildt**
4. 5. Tag der Schleswig-Holsteinischen Geschichte am 11. Oktober 2025 in
Rendsburg – ein Rückblick von **Holger Hauschildt**
5. Termine und Themen 2026
6. Verschiedenes

Liebe Grüße

- Sabine Wieben
- Susanne Lucht Thiesen
- Jutta Grube



75. Deutscher Genealogentag



- Holger Hauschildt hat erstmals den Deutschen Genealogentag besucht. Vom 26. bis 28. September 2025 fand die Veranstaltung in Frankfurt in den Räumen von FamilySearch statt.
- Der 76. Deutscher Genealogentag 2026 wird in Göttingen sein.
- Für 2027 gibt es Vorgespräche mit dem Lübecker Verein



Uhrzeit	Referent(en)	Vortragstitel	Raum
---------	--------------	---------------	------

FREITAG

14:00 - 15:30	DAGV	Eröffnungsveranstaltung	Festzelt
16:30-17:30	Ute Brandenburg	Flucht und Heimkehr im jüdischen Wien – Mit DNA einer Vaterschaft auf der Spur: Ein Fallbeispiel	Vortrag A
	Piotr Nojszewski	Archive und genealogische Forschungen in Polen	Vortrag B
	Gerhard König	Familienforschung in Wolhynien, mit Beispielen aus der Dokumentensammlung	Workshop A
	Patricia Mollemans und Georg Fertig	Wie finde ich Orte? – GOV, Places und andere Ortsdatenbanken	Workshop B

SAMSTAG

9:30 - 10:30	Evgenia Fuchs	Das Unsichtbare im Stammbaum: Wie wir unbewusste Muster aus früheren Generationen weitertragen	Vortrag A
	Tanja Bals	DNA trifft Stammbaum – Einstieg in die Welt der DNA Genealogie	Vortrag B
	Werner Neidhardt	Die Geschichte Hessens: Vom Römischen Reich bis zum 80. Jubiläum der Gründung des Bundeslandes Hessen	Vortrag C
	Deutsche Digitale Bibliothek	Historische Quellen nutzen, mit der Deutschen Digitalen Bibliothek im Archivportal-D und im Deutschen Zeitungsportal	Workshop A
11:00 - 12:00	Annegret Gräfe	Einführung in die Genealogie-Software Heredis	Workshop B
	Andy Stauder	Informationsextraktion: digitale Erfassung handschriftlicher Quellen jenseits von Index und Transkription	Vortrag A
	Tamara Block, M.A.	Die weibliche Seite der Genealogie: Warum die Suche nach Vorfahrinnen mit Problematiken verbunden sein kann	Vortrag B
	Andrea Bentschneider	Ahnenforschung fürs Fernsehen – Wie Familiengeschichten auf den Bildschirm kommen	Vortrag C
	Georg Schmetz	Personalunterlagen der (deutschen) Eisenbahnen	Workshop A
	Cosima Jungk	Kirchenbücher lesen	Workshop B

Uhrzeit	Referent(en)	Vortragstitel	Raum
13:30 - 14:30	Dr. Katrin Marx Jaskulski	Familienforschung im Hessischen Landesarchiv	Vortrag A
	Sabine Akabayov, PhD	Methoden der DNA-Genealogie: Phasing und visuelles Phasing	Vortrag B
	Dr. Katrin Moeller	Ein Blick über die Genealogie hinaus: Wie Hilfsmittel und Datenressourcen helfen, Genealogien auszuwerten und zu bewahren	Vortrag C
	Dirk Vollmer	Vorstellung der Projekte der AGoFF-Forschungsstelle Ost- und Westpreußen	Workshop A
	Thomas Kraft	Pfarrerbücher als Quellen für die Genealogie	Workshop B
15:00 - 16:00	Hermann Hartenthaler	Nutzung von Künstlicher Intelligenz in der Genealogie	Vortrag A
	Prof. Dr. Markus Friedrich	Genealogie hat Geschichte: Geschichtswissenschaftliche Perspektiven auf Familienforschung	Vortrag B
	Julia Henke	Genealogisches Schreiben: Vom Stammbaum zur lebendigen Familiengeschichte	Vortrag C
	Ingrid Reinhardt, Roland Linde und Georg Fertig	Transkribus im CompGen-Erfassungsprojekt: Die Berleburger Weinkaufbriefe (Grafschaft Wittgenstein, 1728 bis 1819)	Workshop A
16:30 - 17:30	Cosima Jungk	Alte Handschriften lesen lernen (Kurrent, Sütterlin)	Workshop B
	Dr. Jakob Riemenschneider	Perspektiven auf die Völkerwanderung: Quellen, Theorien, Probleme	Vortrag A
	Jan Hadzik	FamilySearch Nutzer-Stammbäume	Vortrag B
	Barbara Schmiot	Unterschätzt und voller Geschichten: Wie Firmarchivare bei der Ahnenforschung helfen können	Vortrag C
	Dirk Böttcher	Neuerungen der Genealogie-Software Ahnenblatt	Workshop A
	Evgenia Fuchs	Das emotionale transgenerationale Erbe entschlüsseln: Familiäre Muster erkennen, verstehen und loslassen	Workshop B

SONNTAG

9:30 - 10:30	Timo Kracke	Wie erforsche ich die eigenen Vorfahren?	Vortrag A
	Wilfried Devoldere	Quellen für die Familienforschung in Belgien	Vortrag B
	Annegret Gräfe	Was bietet die neue Version Heredis 2026?	Workshop B
11:00 - 12:00	Astrid B. Müller, Dr. Denise Ruisinger und Lisa Landes	Die Deutsche Digitale Bibliothek mit Archivportal-D und Deutschem Zeitungsportal als Quelle für Familienforschung	Vortrag A
	Dr. Dagmar Kollmeier	FamilySearch für Einsteiger – Schritt für Schritt zur eigenen Familiengeschichte	Workshop B
14:00 - 15:30	DAGV	Abschlussveranstaltung	Festzelt

Uhrzeit	Referent(en)	Vortragstitel	Raum
---------	--------------	---------------	------

FREITAG

14:00 - 15:30	DAGV	Eröffnungsveranstaltung	Festzelt
16:30-17:30	Ute Brandenburg	Flucht und Heimkehr im jüdischen Wien – Mit DNA einer Vaterschaft auf der Spur: Ein Fallbeispiel	Vortrag A
	Piotr Nojszewski	Archive und genealogische Forschungen in Polen	Vortrag B
	Gerhard König	Familienforschung in Wolhynien, mit Beispielen aus der Dokumentensammlung	Workshop A
	Patricia Mollemans und Georg Fertig	Wie finde ich Orte? – GOV, Places und andere Ortsdatenbanken	Workshop B

SAMSTAG

9:30 - 10:30	Evgenia Fuchs	Das Unsichtbare im Stammbaum: Wie wir unbewusste Muster aus früheren Generationen weitertragen	Vortrag A
	Tanja Bals	DNA trifft Stammbaum – Einstieg in die Welt der DNA Genealogie	Vortrag B
	Werner Neidhardt	Die Geschichte Hessens: Vom Römischen Reich bis zum 80. Jubiläum der Gründung des Bundeslandes Hessen	Vortrag C
	Deutsche Digitale Bibliothek	Historische Quellen nutzen, mit der Deutschen Digitalen Bibliothek im Archivportal-D und im Deutschen Zeitungsportal	Workshop A
11:00 - 12:00	Annegret Gräfe	Einführung in die Genealogie-Software Heredis	Workshop B
	Andy Stauder	Informationsextraktion: digitale Erfassung handschriftlicher Quellen jenseits von Index und Transkription	Vortrag A
	Tamara Block, M.A.	Die weibliche Seite der Genealogie: Warum die Suche nach Vorfahrinnen mit Problematiken verbunden sein kann	Vortrag B
	Andrea Bentschneider	Ahnenforschung fürs Fernsehen – Wie Familiengeschichten auf den Bildschirm kommen	Vortrag C
	Georg Schmetz	Personalunterlagen der (deutschen) Eisenbahnen	Workshop A
	Cosima Jungk	Kirchenbücher lesen	Workshop B

Uhrzeit	Referent(en)	Vortragstitel	Raum
13:30 - 14:30	Dr. Katrin Marx Jaskulski	Familienforschung im Hessischen Landesarchiv	Vortrag A
	Sabine Akabayov, PhD	Methoden der DNA-Genealogie: Phasing und visuelles Phasing	Vortrag B
	Dr. Katrin Moeller	Ein Blick über die Genealogie hinaus: Wie Hilfsmittel und Datenressourcen helfen, Genealogien auszuwerten und zu bewahren	Vortrag C
	Dirk Vollmer	Vorstellung der Projekte der AGoFF-Forschungsstelle Ost- und Westpreußen	Workshop A
	Thomas Kraft	Pfarrerbücher als Quellen für die Genealogie	Workshop B
15:00 - 16:00	Hermann Hartenthaler	Nutzung von Künstlicher Intelligenz in der Genealogie	Vortrag A
	Prof. Dr. Markus Friedrich	Genealogie hat Geschichte: Geschichtswissenschaftliche Perspektiven auf Familienforschung	Vortrag B
	Julia Henke	Genealogisches Schreiben: Vom Stammbaum zur lebendigen Familiengeschichte	Vortrag C
	Ingrid Reinhardt, Roland Linde und Georg Fertig	Transkribus im CompGen-Erfassungsprojekt: Die Berleburger Weinkaufbriefe (Grafschaft Wittgenstein, 1728 bis 1819)	Workshop A
	Cosima Jungk	Alte Handschriften lesen lernen (Kurrent, Sütterlin)	Workshop B
16:30 - 17:30	Dr. Jakob Riemenschneider	Perspektiven auf die Völkerwanderung: Quellen, Theorien, Probleme	Vortrag A
	Jan Hadzik	FamilySearch Nutzer-Stammbäume	Vortrag B
	Barbara Schmiot	Unterschätzt und voller Geschichten: Wie Firm-Inarchive bei der Ahnenforschung helfen können	Vortrag C
	Dirk Böttcher	Neuerungen der Genealogie-Software Ahnenblatt	Workshop A
	Evgenia Fuchs	Das emotionale transgenerationale Erbe entschlüsseln: Familiäre Muster erkennen, verstehen und loslassen	Workshop B

SONNTAG

9:30 - 10:30	Timo Kracke	Wie erforsche ich die eigenen Vorfahren?	Vortrag A
	Wilfried Devoldere	Quellen für die Familienforschung in Belgien	Vortrag B
	Annegret Gräfe	Was bietet die neue Version Heredis 2026?	Workshop B
11:00 - 12:00	Astrid B. Müller, Dr. Denise Ruisinger und Lisa Landes	Die Deutsche Digitale Bibliothek mit Archivportal-D und Deutschem Zeitungsportal als Quelle für Familienforschung	Vortrag A
	Dr. Dagmar Kollmeier	FamilySearch für Einsteiger – Schritt für Schritt zur eigenen Familiengeschichte	Workshop B
14:00 - 15:30	DAGV	Abschlussveranstaltung	Festzelt

Aussteller (Auswahl)

 **ARCHION**



DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK
Kultur und Wissen online



Ahnenblatt

 heredis®

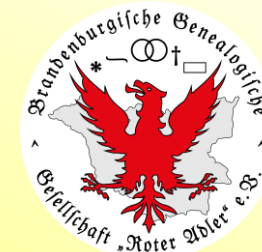
SH Fam
Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V.



VFFOW  VEREIN FÜR FAMILIENFORSCHUNG
IN OST- UND WESTPREUßEN E.V.



DIE MAUS
Gesellschaft für
Familienforschung e.V.
Bremen



FAMILIENBUCH



GENDI – Verlags- und
Versandbuchhandlung

Pommerscher Greif e.V.
Verein für pommersche Familien- und Ortsgeschichte



Tiny Family Tree



Geschichtlicher
Büchertisch


Genealogica

AhnenforscherStammtischUnna
Ahnenforschung
GEMEINSAM ERLEBEN!

 **FamilySearch**

75. Deutscher Genealogentag



- Sehr gute Organisation durch DAGV und FamilySearch
- Begrüßung durch Torsten Kux (FamilySearch), im Anschluss ein Gebet
- Dirk Weißleder (DAGV, Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V.)
 - Ancestry und MyHeritage wollten nicht an der Ausstellung teilnehmen. Beide haben sich angeblich vom deutschsprachigen Markt mit eigener Präsenz zurückgezogen. Bei MyHeritage gebe es kaum noch Mitarbeitende in Deutschland (u.a. sei auch Silvia da Silva entlassen worden, die bisher das „deutsche Gesicht“ war).
 - Die jüngere Generation der Familienforschenden fehlt. Es wird ein toller Beitrag zu einem wertvollen Schatz geleistet, dessen Überleben in Frage steht.
 - Ein konstruktiver Auftritt in der Öffentlichkeit ist erforderlich.
 - Die DAGV will eine Zukunftswerkstatt einrichten.

75. Deutscher Genealogentag



- Torsten Kux (Area Manager für Europa bei FamilySearch)
- Family Search Europa-Zentrale in Frankfurt
- Motto der Veranstaltung: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gemeinsam entdecken
- Warum finanziert die „Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen)“ die genealogischen Datenbanken und Veranstaltungen wie den Genealogentag?
 - FamilySearch wurde 1894 in Utah gegründet, um Aufzeichnungen zu sammeln und zu bewahren und einen Stammbaum aller Menschen zu erstellen. Ziel des Glaubens: Menschen verbinden.
 - Wikipedia dazu: Nach der mormonischen Theologie können auch bereits Verstorbene Zugang zum [Ewigen Leben](#) oder einem der anderen [Reiche der Herrlichkeit](#) erhalten, indem durch Stellvertreter eine [Totentaufe](#) in einem [Tempel der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage](#) vorgenommen wird. Die Totentaufe erfolgt bei den Mormonen im Familienverbund, deshalb ist die Abstammung von entscheidender Bedeutung. Daraus ergibt sich die Relevanz der genealogischen Forschung für die Angehörigen der Kirche Jesu Christi HLT.

75. Deutscher Genealogentag



- Thomas Hengst, Field Relations Manager Central Europe, FamilySearch International
- ***Digitise. Transform. Inspire.*** (DTI)
- Kräfte bündeln in einer Initiative **DTI** (FamilySearch, MyHeritage, Ancestry, Transkribus, Matrikula, ...).
- Fairer Zugang muss erfolgen.
- Indizierung mit KI, statt abtippen.
- FamilySearch wird ein Sponsor sein.
- Ziel: Zugriffsmodell für genealogische Informationen, die verteilt über die ganze Welt bei vielen Anbietern gespeichert sind und im Volltext durchsuchen sein sollen.
- Dachverband ICARUS (<https://www.icar-us.eu/>) als Partner.

75. Deutscher Genealogentag



- Besonderer Dank an Jan Hadzig (Country Experience Manager FamilySearch, Europa) für die Gesamtsteuerung der Organisation des Genealogentags.
- Read Coop / Transkribus: Andy Stauder
 - Weiterentwicklung um Anreichern und Extrahieren, Inhalte, Metadaten, Felder zuordnen, ...
 - ScanTent
 - Zusammenarbeit mit Archion, Details sind noch geheim
- Hermann Hartenthaler: KI
 - Siehe AGGSH-Mailingliste

Dazu ein Beispiel aus einem KI-Vortrag bei Deutschen Genealogentag: ein Familienforscher hatte alle bekannten Quellen ausgeschöpft, aber zu einer Vorfahrin keinen Vornamen ermitteln können. Er fragte eine KI mit Benennung zahlreicher Details zur Person und erhielt einen Vornamen als Ergebnis. Er fragte die KI erneut, welche Quelle zugrunde liege. Die Antwort war: den Namen habe ich mir ausgedacht; er passt in die Zeit.

75. Deutscher Genealogentag

Familysearch Nutzerstammbäume



- Jan Hadzik:
- Nur 3-7% der FamilySearch Nutzer sind Familienforscher (... die wissen, was sie tun)
- Schwächen: Fehler, Widersprüche
- CET: Controlled Edit Tree
- Start zur nächsten RootsTech???
- Synchronisation mit verschiedenen Softwareprodukten (noch unbekannt)
- Ist bei im [FamilySearch Labor](#) nicht mehr verfügbar
- Noch viele Fragen offen

	FamilySearch Familienstammbaum	FamilySearch Forschungstammbäume (CET)
Modell	• Ein Weltstammbaum der Menschheit	• Jeder Stammbaum getrennt & mit einem Besitzer
Zugriff	• Verstorbene: von allen Nutzern einseh- und bearbeitbar • Lebende: privat für den/die jeweiligen Nutzer • (Offene Bearbeitungsrechte – Open-Edit)	• Verstorbene: von allen Nutzern einsehbar • Alle Daten: NUR vom Besitzer & eingeladenen Mitwirkenden bearbeitbar • (Kontrollierte Bearbeitungsrechte → Controlled-Edit)
Externer Software- zugang	• Daten zu Verstorbenen: für alle Softwarelösungen per API bearbeitbar & zugänglich	• Bearbeitung nur durch autorisierte Nutzer & autorisierte Software • Synchronisation zwischen externer Software & Forschungstammbaum

75. Deutscher Genealogentag / DAGV



- Ich habe in der Vorstandssitzung am 7. November einen positiven Bericht über den Genealogentag sowie die Organisation der gesamten Veranstaltung (Programm, Ausstellung) durch die DAGV (Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V. - <https://www.dagv.org>) abgegeben.
- Ich habe eine Mitgliedschaft der AGGSH in der DAGV vorgeschlagen.
- Der Vorstand hat dies beschlossen. In der nächsten Vorstandssitzung der DAGV wird über unseren Mitgliedsantrag entschieden werden.



Tag der schleswig-holsteinischen Geschichte am 11.10. in Rendsburg

- Vortragsprogramm im „Hohen Arsenal“
- Parallel: „**Markt der Möglichkeiten**“, 10:00 bis 16:00 Uhr mit **Infostand der AGGSH**



Carsten Dahm - Holger Hauschildt - Volkert Thiessen



RENSBURG
11. OKTOBER 2025

5. TAG DER
SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN
GESCHICHTE
VORTRÄGE | WORKSHOPS | MESSE

MENSCH & MEER



Termine und Themen 2026 (1)



- 24. Januar: Forum (1)
- 7. März: Forum (2) und Jahreshauptversammlung
- 21. März: **Exkursion** auf den Spuren von [Heinrich Rantzau](#) (1526-1598) in Bad Segeberg
- 18. April: Forum (3)
- 25. April: Infoveranstaltung Aktivwochen Neumünster
- 6. Juni: Forum (4)
- 22. August: **Exkursion** (Idee: Neumünster – Stadtarchiv, Stadtrundgang, Museum Tuch- und Technik)
- 19. September: Forum (5)
- 28. November: Forum (6)

Termine und Themen 2026 (2)



1. „Wie stamme ich von Karl dem Großen ab“ - Nachfahren der Karolinger-Familie von Karl Martell (Hans-Peter Stamp) [ca. 60 Min.]
2. [Archivgemeinschaft Gettorf](#) – 11 Stadt-, Gemeinde- und Amtsarchive (neue Leiterin Carolin Ehrenfeld)
3. Wie lebten unsere Vorfahren vor 100/200/300 Jahren? (Klaus Riecken)
4. Eiderkanal, Bedeutung, Nutzung? (Klaus Riecken)
5. Auswanderungen nach Amerika (Hans Werner Selken; war für 2025 vorgesehen)
6. Ergebnisse der Familienforschung von Sabine Wieben
7. Vorstellung der Software „[Heredis](#)“ über Zoom (Matylda Tadrowski, Vereinsberaterin Deutschland bei Heredis Frankreich)
8. Vereinsbibliothek, insbesondere Schuberts Trauregister (Hans-Peter Voß)

Verschiedenes

